

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Veit Stratmann installiert *Module* im Museum Folkwang

Essen, 2.7.2019 – Für das Museum Folkwang entwickelt der deutsch-französische Künstler Veit Stratmann die interaktive Intervention *Module/Essen*. Die mobilen Objekte laden dazu ein, sie auszuprobieren und mögliche Nutzungen zu erkunden. Sie sind vom 7. Juli bis zum 27. Oktober 2019 für die Besucherinnen und Besucher erfahr- und erlebbar. Am 7. Juli, 15 Uhr, findet ein Künstlergespräch mit Veit Stratmann und Kurator Hans-Jürgen Lehtreck statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veit Stratmann reagiert in seinen raumbezogenen Arbeiten auf die Architektur und Funktion öffentlicher Gebäude und Plätze. Seine Objekte und Installationen geben sich dabei oftmals nicht sofort als künstlerische Interventionen zu erkennen. Auf Einladung des Museum Folkwang hat der Künstler für die Zwischenräume des Neubaus (Foyer, Hofumgänge, Übergänge zwischen Neubau und Altbau) ein Werk realisiert, das den Besucherinnen und Besuchern alternative Erfahrungen des Museumsraumes anbietet. Bewegung und Wahrnehmung spielen dabei ebenso eine Rolle wie die spielerische Erkundung der vom Künstler entwickelten Formen.

Stratmann hat *Module/Essen* aus verzinktem Eisen und Eisenblech geschaffen. Jeweils zwei Sitzmöbel auf Rollen sind über eine bewegliche Querstange miteinander verbunden. Sie variieren in der Sitzhöhe und der Farbe der kreisrunden Sitzflächen; jeder Höhe ist dabei eine bestimmte Farbe zugeordnet: 19 cm/Grün (Kinderstuhl); 30 cm/Gelb (Hocker); 45 cm/Blau (Stuhl); 70 cm/Rot (Barhocker). Von diesen vier Varianten gibt es jeweils fünf Exemplare, die in wechselnden Kombinationen die insgesamt zehn Module bilden. Die Module sind als interaktive Objekte konzipiert und können in den Zwischenräumen des Neubaus benutzt und bewegt werden. Veit Stratmann versteht das Foyer als einen Transitraum, in dem sich die Besucherinnen und Besucher in ihrem Verhalten und ihren Erwartungen an das Museum anpassen und sich aktiv auf die Begegnung mit Kunst vorbereiten. Durch die Aufstellung der Module im Foyer des Museums bleibt unklar, um was es sich bei den Objekten handelt. Dass die *Module/Essen* nicht sofort als Kunst (an)erkannt werden, ist für Stratmann wichtig, weil dadurch das Angebot, sie zu nutzen, noch wirksamer wird: Die interaktive Geste des Sich-in-Bewegung-Setzens geht der ästhetischen Wahrnehmung voraus. Die unterschiedlichen Sitzhöhen und wechselnden Standorte ermöglichen die Erfahrung unterschiedlicher Sichtweisen auf Architektur und Kunst und zugleich lenken sie den Blick auf die (nicht nur räumlichen) Verhältnisse der Besucherinnen und Besucher zueinander.

Museum Folkwang

Veit Stratmann schreibt dazu: „Es stellt sich die Frage, was denn nun eigentlich das Werk ist. Sind es die Module, die Module und die Betrachter, das Verhalten der Betrachter zueinander, das Verhältnis der Betrachter und Module zum Raum – oder die dadurch mögliche Choreographie.“

Veit Stratmann (*1960, Bochum) lebt und arbeitet in Paris. Sein Werk ist weltweit in Ausstellungen und im öffentlichen Raum präsent. In Deutschland hat er zuletzt in Berlin eine raumbezogene Installation realisiert (THE L'AQUILA PROJECT & A HILL, 2013).

Im gesamten Ausstellungsjahr 2019 begleiten eine Vielzahl von Interventionen in den Sammlungsräumen, im Foyer und den Zwischenräumen die Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation. Den Auftakt machte im Februar der Künstler und Choreograf **William Forsythe** mit der interaktiven Videoarbeit *City of Abstracts*. Er ist in diesem Jahr mit drei weiteren Projekten vertreten: die choreografischen Zeichnungen *Human Writes Drawings* (Teil der neuen Sammlungspräsentation), *Aviation* (neue ortsspezifische Auftragsarbeit in den Lichthöfen des Museums seit 29. Juni) und *Acquisition/Körperschaft* (Performatives Projekt für das Museum Folkwang im November 2019). **Christian Jendreiko** war ab März mit seinem performativen Environment *Lust & Rätsel* über drei Monate vor Ort. Darüber hinaus sind **Young Jae-Lee** (seit Ende Mai) mit Keramiken im Gartensaal und **Veit Stratmann** mit *Module/Essen* (ab 7. Juli) in den Zwischenräumen des Neubaus mit eigenen Interventionen präsent.

Information

Veit Stratmann

Module/Essen

7. Juli – 27. Oktober 2019

Kurator: Hans-Jürgen Lechtreck

Eintritt frei

So, 7. Juli 2019, 15 Uhr

"Die Objekte fragen, was mache ich hier eigentlich?"

Veit Stratmann im Gespräch mit Kurator Hans-Jürgen Lechtreck

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Veit Stratmann, *Module/Essen*,
Installationsansicht Museum Folkwang,
© Veit Stratmann, Foto: Jens Nober